

Bernd Räßle

Gemeinsam lernen im Netz

**Computerunterstütztes kollaboratives Lernen
in der Berufsbildung**

Eine Praxisanleitung mit Checklisten



der bildungsverlag

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
1 Einleitung	15
1.1 Einsatzbereiche des computerunterstützten kollaborativen Lernens	23
1.2 Arbeitsmittel für Kommunikation, Koordination und Kooperation	25
1.2.1 Kommunikationsunterstützung.....	32
1.2.2 Koordinationsunterstützung	33
1.2.3 Kooperationsunterstützung	34
1.3 Technologie	37
1.3.1 Software.....	39
1.3.2 Web 2.0.....	41
1.3.3 Mobile Computing.....	42
1.4 Die Einführung von computerunterstütztem kollaborativem Lernen als Managementaufgabe	43
2 Anwendungsbeispiele	47
2.1 Konstruktivistisches Lernen	47
2.1.1 Die Rolle der Lehrperson	52
2.2 Anwendungen in der Lehre	59
2.2.1 Aktivierung des Vorverständnisses.....	59
2.2.2 Kontexte erkunden	61
2.2.3 Perspektivenverschränkung.....	63
2.2.4 Biografisches Lernen	64
2.2.5 Vernetzung multipler Kompetenzen und Lernaktivitäten.....	66
2.2.6 Kreativität durch vernetztes Lernen.....	68
2.2.7 Interdisziplinäre Vernetzung	70
2.2.8 Vernetzung von Kognition und Emotion.....	72
2.2.9 Politische Bildung durch vernetztes Lernen	74
2.2.10 Netzwerkdiridaktik.....	76

2.3	Anwendung in der Schulentwicklung und Administration.....	78
2.4	Anwendung im Wissensmanagement	79
2.5	Anwendung bei der qualitativen Analyse	80
3	Leitfaden für die Implementierung	83
3.1	Normative Grundlagen.....	84
3.2	Strategieentwicklung	87
3.3	Pflichtenheft für die Arbeitsmittel	92
3.4	Schulung	95
3.5	Evaluation und Qualitätssicherung	97
3.6	Checklisten als Unterstützung zur Implementierung	100
3.6.1	Akzeptanz: Hinweise auf Schlüsselbegriffe in den normativen Grundlagen	102
3.6.2	Akzeptanz: Klärung der Bereitschaft für Change-Management	106
3.6.3	Zielsetzung: Ziele für die Arbeit mit computerunterstütztem kollaborativem Lernen	108
3.6.4	Zielsetzung: Werden Kompetenzen für computerunterstütztes kollaboratives Arbeiten in der Berufsausübung benötigt?	112
3.6.5	Zielsetzung: In welchen Bereichen soll computerunterstütztes kollaboratives Arbeiten eingesetzt werden?	114
3.6.6	Operationalisierung: Transparenz der Implementierung	116
3.6.7	Operationalisierung: Handlungsspielraum der für die Umsetzung verantwortlichen Person bzw. Projektgruppe.....	118
3.6.8	Operationalisierung: Profil der für die Umsetzung verantwortlichen Person oder des Projektleiters	120
3.6.9	Koordination: Rahmenmodell Implementierung	122
3.6.10	Koordination: Integration der Lehrplanvorgaben	124
3.6.11	Koordination: Vernetztes Lernen beim computerunterstützten kollaborativen Arbeiten	125
3.6.12	Koordination: Kommunikation	127
3.6.13	Koordination: Elemente im computerunterstützten kollaborativen Lernen	129

3.6.14	Koordination: Werkzeugauswahl	132
3.6.15	Koordination: Rationelles Teletutorieren	134
3.6.16	Anreize: Motivationsanreiz für Teilnahme der Lehrpersonen	136
3.6.17	Schulung: Schulungsbedingungen und Schulungsinhalte	138
3.6.18	Pilotprojekte: Selbstverantwortliches Lernen	140
3.6.19	Pilotprojekte: Schutz und Förderung im sozialen Umgang	142
3.6.20	Pilotprojekte: Letzte Kontrolle vor Start eines Pilotvorhabens	144
3.6.21	Auswertung: Qualitätssicherung	147
3.6.22	Auswertung: Impulse für Fragenkonstruktion	149
3.6.23	Bericht: Inhalt des Berichtes «Computerunterstütztes kollaboratives Lernen»	151
4	Ausblick	153
5	Literaturverzeichnis	155